

Sitzungsvorlage		AUT/03/2021	
Interim - Weiterentwicklung Berufliches Bildungszentrum Ettlingen, 2. Bauabschnitt Vergabe von Bauleistungen - Zimmer - und Holzbauarbeiten			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
3	Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschafts- betrieb	25.03.2021	öffentlich

keine Anlagen	
----------------------	--

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) stimmt der Vergabe von Zimmer- und Holzbauarbeiten für die Errichtung des Interims in Höhe von 145.814,27 € an die Firma Zimmerei Brand aus 76316 Malsch zu.

I. Sachverhalt

Ausgangslage

Aufgrund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 23.11.2017 beschlossen, den 2. Bauabschnitt in der Variante „Neubau der Albert-Einstein-Schule (AES) inklusive der Cafeteria“ weiter zu verfolgen.

Der AUT wurde in seiner Sitzung am 20.12.2018 darüber informiert, dass die Fläche der Wilhelm-Röpke-Schule als Interim nur mit erheblichen Umbaumaßnahmen den Raumbedarf der Werkstätten der Albert-Einstein-Schule abdecken kann.

Die Nutzung einer externen Interimsfläche ermöglicht hingegen den Abbruch und Neubau in einem Zuge, statt wie ursprünglich konzipiert stufenweise, durchzuführen.

Die erforderliche Interimsfläche wurde bei der Firma Papyrus aus 76275 Ettlingen zum 01.01.2021 angemietet.

Vergabeverfahren Zimmerarbeiten

Die Zimmer- und Holzbauarbeiten für die Einrichtung des Interims wurden nach § 3a Absatz 2 Nr. 1c VOB Teil A in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift der Landesregierung zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie (VwV Investitionsfördermaßnahmen öA) vom 20.08.2020 beschränkt ohne Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben.. Insgesamt wurde von sechs aufgeforderten Bewerbern ein Angebot fristgerecht zur Submissionseröffnung eingereicht. Bei der Firma mit abgegeben Angebot handelt es sich um die Firma Zimmerei Brand aus 76316 Malsch.

Die Firma hat bei der Angebotsabgabe kein unterschriebenes KEV 115.1 (Angebotschreiben) beigelegt. Das Angebot ist nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 VOB Teil A auszuschießen. Damit ist nach § 17 Absatz 1 Nr. 1 VOB Teil A kein Angebot eingegangen, welches den Ausschreibungsbedingungen entspricht. Das Verfahren wurde nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 VOB Teil A aufgehoben.

Daraufhin wurde die Leistung nach § 3a Absatz 3 Nr.4 VOB Teil A freihändig ausgeschrieben.

Bieter, Geschäftssitz	Angebots- summe lt. Submission (ungeprüft)	Angebots- summe (rechnerisch geprüft)	Bemerkung
	€ brutto	€ brutto	
Zimmerei Brand, 76316 Malsch	145.814,27	145.814,27	-

Anzahl der Bieter:

Insgesamt wurde nach der Aufhebung von einem Bewerber ein Angebot fristgerecht eingereicht. Bei der freihändigen Vergabe wurde auf die Einholung zweier weiterer Angebote verzichtet, da nicht zu erwarten war, dass mit erneuter Ausschreibung ein besseres Angebot vorliegen würde. Somit konnte auf eine Angebotsfrist von zehn Tagen verzichtet werden, wodurch der Bauablauf nicht verzögert wurde.

Prüfung und Wertung:

Das Angebot war vollständig und konnten in die Wertung einbezogen werden. Die gesamtheitliche Angebotsprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Kostenberechnung	(brutto)	145.162,15 €
Angebotssumme	(brutto)	145.814,27 €
Mehrkosten	(brutto)	652,12 €
Vergabesumme	(brutto)	145.814,27 €

Begründung:

Das Angebot der Firma Zimmerei Brand aus 76316 Malsch ist nach formaler, fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot.

Der Preisunterschied des Angebots zur Kostenberechnung entspricht den marktüblichen Abweichungen.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Zimmer- und Holzbauarbeiten an die Firma Zimmerei Brand aus 76316 Malsch mit einer Vergabesumme von 145.814,27 € zu vergeben.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im Haushaltsplan 2021 sind für die Maßnahme (Kostenstelle 112402255-42111036) finanzielle Mittel in Höhe von 1,27 Mio. € eingestellt.

Die Zimmer- und Holzbauarbeiten liegen mit einer Vergabesumme von rund 145.800 € um ca. 650 € über der Kostenberechnung in Höhe von rund 145.150 €. Die Mehrkosten können durch die Einsparungen, bei der Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten in Höhe von rund 160.000 € gedeckt werden.

Bislang wurden die Elektroinstallationsarbeiten in Höhe von rund 620.000 € vergeben.

Von den insgesamt rund 1,55 Mio. € Gesamtkosten wurden, mit der Vergabe der Zimmer- und Holzbauarbeiten in Höhe von rund 145.000 €, rund 58 % vergeben.

III. Zuständigkeit

Nach § 4 Abs. 2 i. V. m. § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für die Planung, Sanierung und Entwicklung im Baubereich und der Vergabe von Aufträgen von mehr als 100.000 € zuständig.

